

Skitour Piz Kesch
7./8. April 2018

Skitour 2018

Piz Kesch - 2-Tages Skitour mit außergewöhnlichen Herausforderungen

Wir treffen uns am Samstag morgen an der Jakobs-horn-Bahn in Davos und fahren gemeinsam mit dem Bus nach Sertig-Sand, dem Ausgangspunkt unserer Tour (1860 m).

Anfangs geht es an einem kleinen Bach sanft aufwärts. Wenig später eröffnet sich vor uns die weite schneebedeckte Bergwelt Graubündens. Bei strahlendem Sonnenschein ziehen wir nur noch leicht bekleidet weiter und der Bedarf an Sonnencreme und Flüssigkeit steigt. Das offene Gelände und die freie Sicht erlauben es, dass sich die Gruppe aufteilt. Einzig r zentimeterdick unter den Ski pappender Schnee bremst unseren Schritt. Deshalb heißt es in der nächsten Pause : Felle wachsen!

Nach etwa 3,5 Stunden stehen wir auf dem Sertigpass, dem höchsten Punkt des 1.Tages (2739m), blicken auf die markante Silhouette des Piz Kesch und

die Kesch-Hütte. Eine kurze Talfahrt sorgt für erhol-same Abkühlung. Wegen des Tauwetters hatten sich bereits einige kleine Lawinen gelöst. Deshalb verzichten wir auf langes Traversieren.

Weitere 1,5 Stunden später begrüßten uns zahlrei-che Ski und Stiefel und im Wind flatternde Shirts vor der Tür der modernen Kesch-Hütte. In der Sonne genießen wir nun kühle Getränke und das Panora-ma bevor unsere Tourenführer eine Einweisung in den Umgang mit Karabiner, Bandschlinge und Steig-klemme geben. So sind wir für den morgigen Gipfel-tag bestens vorbereitet.

Nach einem reichlichen Abendessen fallen alle mü-de und zufrieden ins Bett und in einen ziemlich gu-ten Schlaf bis um 5:00 die Weckmelodie eines Han-dys ertönt.

Mit den ersten Sonnenstrahlen brechen wir um 6:30 auf. Dichter Nebel schränkt die Sicht ein, lichtet sich aber mit jedem Höhenmeter. Viele Spuren führen uns in kleinen Gruppen über den Porchabella-Gletscher zum „Skidepot“ ca. 150 HM unterhalb des Gipfels. Achtung - wir bewegen uns im Gletschergebiet - Ab-stand halten, auch in den Pausen!

Der letzte Abschnitt - Bergsteigen ohne Ski - erwartet uns. Die ersten Meter sind unkritisch, dann kommen Seil und Klemme ins Spiel. Immer wieder weichen wir den Absteigenden aus. Das kostet Zeit und Geduld. Zum Glück ist es warm und windstill, so lassen wir das beeindruckende Panorama auf uns wirken. Nach 4 Stunden beglückwünschen wir uns auf dem Gipfel des höchsten Berges der Albula-Alpen, dem 3417 m hohen Piz Kesch. Von diesem Ultra Prominen-



Skitour Piz Kesch
7./8. April 2018

Skitour 2018

Piz Kesch - 2-Tages Skitour ...

ten Peak aus sehen wir die Öztaler Alpen, die Grödner Dolomiten, den Ortler, die Berninagruppe und die Berner und Walliser Viertausender. Der Abstieg geht viel schneller- wir seilen ab.

Auf dem Gletscher zeichnen wir unsere Spuren talwärts in den Schnee, erreichen nach einem kurzen Anstieg die Porta d'Escha und seilen mit am Rucksack verzurrten Ski ins Engadin ab.

Eine lange Abfahrt führt über weite Almen dann durch kleine Waldstücke und über Wiesen nach Madulain. Der sulzig werdende Schnee kann unser Begeisterung nicht bremsen. 15:20 Uhr sitzen wir in der Bahn auf dem Weg zurück nach Davos.

Im Namen aller Skifreunde sage ich Danke an unsere Organisatoren Stefan und Tobias für dieses gelungene außergewöhnliche letzte Skiwochenende unserer Sektion.

Bericht: HeKo

